



REINES
RIED

DIALOGFORUM PHASE 2

Spurenstoffe im Hessischen Ried

NEWSLETTER

11/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stakeholder und Interessierte,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen im Dialogforum Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ informieren.

Für Rückfragen und Kommentare zu diesem Newsletter stehen wir Ihnen, wie gewohnt, zur Verfügung.

Ihr Projektteam zur Begleitung des Dialogforums!

Arbeiten in den Projektgruppen

Die Arbeiten, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung initiierten fünf Projektgruppen, wurden aufgenommen. Folgende Zwischenergebnisse konnten erreicht werden:

1. Sensibilisierung im Umgang mit Humanarzneimitteln

Für die Sensibilisierung wird ein Kampagnenkonzept mit einzelnen Elementen erarbeitet, das in Zusammenarbeit mit der Agentur dot.blue umgesetzt werden soll. Eine besondere Zielrichtung ist dabei der Sportbereich, um hinsichtlich der Anwendung von Schmerzsalben auf die dadurch teilweise verursachten Umweltbelastungen und auf mögliche Handlungsalternativen aufmerksam zu machen.

2. Sensibilisierung im Umgang mit Tierarzneimitteln

Fokus der Projektgruppe ist die Erarbeitung von Postern und Flyern, die bspw. in Tierarztpraxen zur Information der Nutzergruppen von Tierarzneimitteln eingesetzt werden können. Parallel wird Kontakt aufgenommen mit Multiplikatoren und relevanten Stakeholdern, die die Verbreitung der Materialien unterstützen können.

3. Modellvorhaben zur Reduktion der Einträge von Röntgenkontrastmitteln

In der Projektgruppe wurden die notwendigen Arbeiten und Schritte im Rahmen des vorgesehenen Modellvorhabens mit der Zielsetzung eines einzureichenden Projektantrags konkretisiert. Das Modellvorhaben soll unter Leitung der Stadt Darmstadt – Modellkommune im Rahmen der Spurenstoffstrategie im Hessischen Ried – stattfinden. Das Modellvorhaben soll mit Förderung des Landes umgesetzt werden und Anfang 2025 starten.

4. Sensibilisierung zu Bioziden aus Baustoffen

Ziel der Aktivitäten aus der Projektgruppe heraus ist das Bekanntmachen und die Anwendung bereits vorhandener, vom Umweltbundesamt erarbeiteter Informationsschriften und Leitfäden zur Biozidproblematik von Baustoffen. Die Materialien sollen entsprechend zugänglich gemacht werden, anschließend sollen die relevanten Stakeholder informiert und sensibilisiert werden.





REINES
RIED

5. Reduktion der Einträge von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Pilotregionen (Monitoring und Beratung)

Ziel der Projektgruppe ist die Erhebung von Anwendungsdaten von PSM unter der Einbindung von Pilotbetrieben, um diese als Grundlage für die PSM-Beratung und ggf. für das Monitoring sowie gleichzeitig als Indikatoren zur Erfolgsbewertung von Maßnahmen nutzen zu können.

Dazu werden die verfügbaren Datenquellen ausgewertet, um zu prüfen, inwieweit anhand dieser

Quellen regionale bzw. lokale Auswertungen möglich sind. Parallel werden ca. 5 bis 10 Musterbetriebe in relevanten Gebieten gesucht, die bereit sind, die Arbeiten zu unterstützen.

Über den weiteren Verlauf der Arbeiten wird im Rahmen der digitalen Bilanzveranstaltung am 28. November 2024 (s.u.) sowie über diesen Newsletter informiert.

Bitte melden Sie sich, falls Sie Interesse haben, in einer oder mehreren Projektgruppen mitzuwirken.

Modellkommunen

Auf Bundesebene wurde über das Spurenstoffzentrum des Bundes gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag eine Initiative zur Gewinnung und Vernetzung von Modellkommunen gestartet. Darüber sollen zukünftig bundesweit Kommunen, die sich in besonderen Maßen der Reduzierung von Spurenstoffeinträgen widmen, in einen Erfahrungsaustausch – auch über Möglichkeiten der Sensibilisierung der Öffentlichkeit – gebracht werden.

Im Hessischen Ried konnten bisher keine weiteren Modellkommunen gewonnen werden.

Daher werden demnächst alle Kommunen, die sich mit dem Ausbau ihrer oder benachbarter Kläranlagen beschäftigen, mit einer Erläuterung der Aufgaben und Möglichkeiten einer Modellkommune vom Projektteam angeschrieben und um Mitwirkung gebeten.

Zweite Veranstaltung des Dialogforums im November 2024

Im Rahmen der zweiten Veranstaltung des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ am 28. November 2024 werden die Zwischenergebnisse der Projektgruppen präsentiert.

Außerdem können neue Themen diskutiert und weitere Projektgruppen formiert werden. Bereits im Vorfeld können dazu interessante Ansatzpunkte oder Ideen – bspw. aus den Arbeiten im Rahmen der ersten Phase des Dialogforums – gemeldet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu das Projektteam.

Es wird außerdem vom Spurenstoffzentrum des Bundes ein Blick auf aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene geben.

Die Veranstaltung wird digital stattfinden.



Hintergrund: Spurenstoff-Dialog des Landes Hessen

Im Rahmen der „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ wurde 2021 das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ eingerichtet. Im Zeitraum zwischen 2021 und 2023 erarbeiteten die beteiligten Stakeholder in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Maßnahmen zur Verminderung der stofflichen Belastung der Fließgewässer im Hessischen Ried. Insgesamt wurden 22 Maßnahmensteckbriefe an die hessische Landesregierung übergeben. Zudem wurden zwei Kommunen, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadt Mörfelden-Walldorf, aufgrund der praktischen Vorschläge und Maßnahmenumsetzungen zur Reduzierung der Spurenstoffeinträge im Hessischen Ried als Modellkommunen ausgezeichnet. Die Maßnahmensteckbriefe gilt es jetzt, in der sich anschließenden zweiten Projekt-

phase von Februar 2024 bis September 2026, umzusetzen und weitere Modellkommunen für eine Mitwirkung zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ finden Sie auf der neu gestalteten Projekthomepage www.reines-ried.de. Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten.

Sofern Sie noch nicht im Verteiler sind und diesen Newsletter künftig direkt erhalten möchten oder Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Ulrike Bayer (HMLU) unter der Mail-Adresse Ulrike.Bayer@landwirtschaft.hessen.de.